

Instruct,
20 Dec. 1951.

Lieber Herr Professor,

Das Jahr geht zur Neige und ich
muss mich mit meiner Station auf
dem Hagelekre an die Zukunft
denken.

dürfte ich Sie bitten, sich mit
 Prof. u. Schneider und event. mit
 Herrn Hofr. Dörig zu besprechen,
 ob ich mit Aussicht auf Erfolg
 ein mehr an unsere Akademie
 heranzubringen dürfte, um eine
 Subvention zur Fortführung
 meiner Forschungsstation mit
 dem Haflekare für ein Jahr
 d. h. vom 1. Juli 1932 bis 1. Juli 1933
 zu erhalten.

Ich würde glauben, dass ich mich, da
 die ganze Station mit dem Mikeln der
 Sachss. Akad., der österr. Seid. den
 Wissenschaftliche und des Sammelbuchs.
 -weil es erwiesen konnte, zur Erhaltung
 der Station nicht an österr. Körper-
 schaften zu wenden hätte, da es sich
 doch um eine österr. Forschungsstelle
 handelt.

Ich habe nun mehr für 6 Monate
 Geld übrig, um die Station zu betreiben.
 Benötigt werden:

1) Kosten der elektr. Heizung d.h. ca 24 KW-Stunden pro Tag à 4.5 g	400 S
Extra Heizung Sept., Jan., Febr.	100 S
2) Öl, Holz, Kalk, Chemikalien	70 S
3) Fahrspesen (100 Fahrten Jura 3-Mengenbildung i. net.) zu Regelpreis	100 S
4) Reinigungs Kosten, Schneeschmelze - Tücher, etc.	80 S
zus.	750 S

Wenn es dem A.R. d. möglichst m. d. ne,
so würde ich ^{insgesamt} mit 1000 S. Bildern,
damit ich auch noch meine 2 Zier-
pangen vom Sammelblick auf
Kafeln schaffen lassen kann.

Mein Geschäft würde ich mit den
Bildern und Originalplatten belegen,
wie haben im Simmelbuch Arbeit mit
A. B. (67° n. Br.), Königsberg,
Valencia (Inland), Potsdam, Halle
und Brandenburg (Jana) Bilder
4 Monate ständlicher Registrierungen
(^{Winkel} Bilderwerte auf ca 5000000 genau)
gesammelt.

Gegenwärtig arbeitet Dr. Kipper,
der Assistent Giovanni de' ...

Ich danke Ihnen herzlich für den
Wunsch, die Bilder zu sehen
und verfolge Sie mit
L. G. ...

L. G. ...

Ihr stets ergebener

Fess